Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift

du machst mir nicht des minsten
leidens gedenklichen das ich durch
dich von lieb ye gelaid O hier zartt
her so gib vnd ler mich das ich dir doch
von deinen gnaden gevelchleich werd.
wan deiner lieb zaichen niemand cham
widerlegen O wey Du solt mein
trostleichs ~~leben~~ ehteiwes dikch fur
dein augen stellen vnd solt dir mein
pitter marter zeherzen lassen gen vnd
alles dein leiden darnach pilden Wenn
ich dich lass in trostlosem leiden misseh
cham ~~erdar~~ ~~vnd~~ erdozen an alle
sussikhait als mich mein himlisther
vater lye so soltu cham sueck fiom
as trostes nerne dein ellendes russin
sol auf sehen zu dem himlisthen vater
mit einem verzeihen dein selbes in
lustikhait nach seinem vaeterleichen
willen O ich so denn dein leyden
auswendig ye pitter ist vnd in lieding